



## **Erfahrungsbericht**

Auslandsstudium an der

**University of Newcastle, Australien**

im Studienjahr 2012

## **Fabian Rigterink**

Karlsruher Institut für Technologie

Wirtschaftsingenieurwesen (Master, 3. Semester)

**Kontakt:** [fabian.rigterink@student.kit.edu](mailto:fabian.rigterink@student.kit.edu)

## Inhalt

<b>1</b>	Die Stadt Newcastle.....	1
<b>2</b>	Die University of Newcastle.....	2
<b>3</b>	Vor dem Studium an der UoN .....	3
<b>3.1</b>	Bewerbung am KIT.....	3
<b>3.2</b>	Bewerbung an der UoN .....	3
<b>3.3</b>	Visum .....	3
<b>3.4</b>	Vorlesungen und Prüfungsplanvereinbarungen.....	4
<b>3.4.1</b>	Vorlesungen.....	4
<b>3.4.2</b>	Prüfungsplanvereinbarungen.....	5
<b>3.5</b>	Unterkunft in Australien.....	6
<b>3.5.1</b>	On-campus Accommodation .....	6
<b>3.5.2</b>	Off-campus Accommodation.....	6
<b>3.6</b>	Flug nach Australien .....	7
<b>3.7</b>	Finanzen.....	8
<b>4</b>	Das Studium an der UoN .....	10
<b>5</b>	Reisen .....	11
<b>5.1</b>	Wann reisen?.....	11
<b>5.2</b>	Wohin reisen?.....	11
<b>5.2.1</b>	Nah .....	11
<b>5.2.2</b>	Fern.....	12
<b>6</b>	Fazit und Dank .....	13

Zum Zeitpunkt des Schreibens war der Umrechnungskurs

1 Australischer Dollar = 0,7705 Euro bzw.

1 Euro = 1,2979 Australische Dollar.

Die Links wurden am 6.2.2013 überprüft.

## 1 Die Stadt Newcastle

### Mit anderen Worten: Lonely Planet schreibt...

„Sydney may possess the glitz and the glamour, but Newcastle has the down-to-earth larrikin charm. This is the kind of place where you can grocery shop barefoot, go surfing in your lunch hour and quickly become best buddies with the person sitting next to you in the bar.“

Newcastle ist mit 310.000 Einwohnern die siebtgrößte Stadt Australiens und nach Sydney die zweitgrößte Stadt des Bundesstaates New South Wales. Die Stadt liegt etwa 160 Kilometer nördlich von Sydney an der Mündung des Hunter Rivers, dem größten Fluss der Hunter Region.

Newcastle ist die größte Stadt der Hunter Region. Eine Region, die etwa 120 Kilometer nördlich von Sydney beginnt und sich 180 Kilometer nach Norden erstreckt. Das Hunter Valley ist neben dem Barossa Valley im Bundesstaat South Australia eines der bekanntesten Weinanbaugebiete Australiens. Wirtschaftlich bedeutender aber ist der Kohleabbau, der den Hafen von Newcastle zum größten Kohleexporthafen der Welt macht. Die Exportkapazität des Hafens, die im Jahr 2009 noch bei 100 Mt Kohle lag, soll schon im Jahr 2013 bei 180 Mt liegen.

Newcastle ist in vielerlei Hinsicht eine charakteristische australische Stadt: Ursprünglich eine Strafkolonie Englands, später Schauplatz boomender Schwerindustrie (angetrieben durch den Kohleabbau in der Hunter Region). Heute erlebt die Stadt eine Art Renaissance: Strände, Museen, Cafés und Parks prägen das Stadtbild. An das Newcastle der Kohle wird man erst wieder erinnert, wenn hinter den Art déco Fassaden der Innenstadt 300 Meter lange Kohlefrachter in den Hafen einfahren. Oder wenn so ein Kohlefrachter die Hafeneinfahrt verpasst und auf Newcastles beliebtesten Strand, Nobbys Beach, aufläuft – wie im Jahr 2007 die „MV Pasha Bulker“ nach einem schweren Sturm.

Lonely Planet listet Newcastle im Reiseführer „Best in Travel 2011“ auf Rang 9: Hinter Delhi (8) und vor Chiang Mai (10). Newcastle sei „Australia's most underrated city“ und stehe seinem großen Bruder Sydney in nichts nach.

### The bucket list: Das sollte man in Newcastle nicht missen...

- **Strände:** Ob Nobbys Beach, Newcastle Beach oder Bar Beach – Newcastles Strände gehören zu den schönsten in New South Wales und sind bestens zum Surfen geeignet. Ein einmaliges Erlebnis sind auch die Ocean Baths und das Bogey Hole.
- In Stockton Beach sandboarden und sich mit Allradantrieb auf dem Strand und auf den Sanddünen austoben.
- **Museen:** Die Newcastle Art Gallery, das Newcastle Museum und das „Watt Space“ sind allesamt einen Besuch wert.
- Australische und internationale Bands bei Live-Musik im Restaurant „Lizotte's“ oder in der „Bar on the Hill“ kennen und lieben lernen.

## 2 Die University of Newcastle

Der Campus der University of Newcastle (UoN) liegt im Stadtteil Callaghan, etwa zwölf Kilometer von der Innenstadt entfernt. Neben dem Campus in Newcastle hat die Universität noch andere Campusse in Central Coast, Port Macquarie, Sydney und Singapur. Insgesamt studieren etwa 30.000 Studenten an der UoN.

Der Campus der Universität ist suburban, was bedeutet, dass er – anders als beispielsweise die Campusse der Universitäten in Sydney oder Melbourne – außerhalb der Innenstadt liegt. Der Campus ist aber gut an den öffentlichen Personennahverkehr angeschlossen:

- Busse (Linien 100, 104, 160, 225, 226, 260, 261, 267 und 270) fahren den Campus im Süden über den University Drive und die Ring Road an.
- Züge der Hunter Line verbinden die Station Warabrook im Nordosten des Campus mit der Station Newcastle.

Auf dem Campus gibt es zwei Bibliotheken, die Auchmuty Library und die Huxley Library. Das Shortland Building beherbergt einen großen Food-Court, einen Co-op Buchhandel, ein STA Travel Reisebüro und etliche weitere Shops.

Der Campus liegt in einem großen Waldgebiet mit einzigartiger Flora und Fauna. Oft gesehene Kommilitonen der anderen Art sind Kakadus, kleine bis große Echsen und Opossums. Seltener hingegen sieht man Kängurus. Alle Tiere sind ungefährlich und haben sichtlich mehr Angst vor den Studenten als die Studenten vor ihnen. Da der Campus an ein Sumpfgebiet grenzt sind die unangenehmsten Tiere sicherlich die Mosquitos (oder „Mozzies“), die den Campus im Sommer erobern. Abhilfe schafft der Stechmückenrepellent-Hersteller Aerogard, der die Australier mit dem Slogan „It's the Aussie summer, not the mozzie summer“ zur Rückeroberung „ihres“ Sommers auffordert.

Die Universität bietet den Studenten auch eine Fülle an Sporteinrichtungen an. „The Forum“ ist ein Sportkomplex mit 50m Schwimmbecken, 18m Kletterwand (die zweithöchste Kletterwand Australiens), Fitnessstudio, sowie Badminton-, Basketball-, Netball- und Volleyball-Plätzen. Zur Nutzung ist eine Mitgliedschaft erforderlich (14 Tage \$26.95, ein Jahr \$619). Kostenlos sind die Tennisplätze und die Ovals, die man für Fußball, Football oder Cricket nutzen kann.

### 3 Vor dem Studium an der UoN

#### 3.1 Bewerbung am KIT

Ich hatte mich im Juni um einen Studienplatz an der UoN beworben. Die Einladung zum Gespräch mit Prof. Schmeck habe ich etwa drei Wochen später erhalten. Das Gespräch mit Prof. Schmeck fand in sehr angenehmer und entspannter Atmosphäre statt. Die Zusage erhielt ich wenige Tage später.

#### 3.2 Bewerbung an der UoN

Nach der Zusage von Prof. Schmeck erhielt ich von der UoN eine „Exchange Application Form“ per Email. In diesem Formular ist es wichtig, dass man sich für Semester 1 *und* Semester 2 als Exchange Student (*nicht* als Study Abroad Student) bewirbt. Das Formular fragt auch nach Vorlesungen, die man in Newcastle hören möchte. Alle Angaben, die man zu Vorlesungen macht, sind allerdings unverbindlich und lassen sich auch später noch ändern. Neben einem aktuellen Notenauszug aus Karlsruhe muss man auch ein englisches Sprachzertifikat anhängen, das nicht älter als 24 Monate sein darf. Falls man kein solches Sprachzertifikat hat, sollte man sich über das Sprachzentrum des KIT für einen „Sprachtest für Studienaufenthalte bzw. Praktika im englischsprachigen Ausland“ anmelden ([Link<sup>1</sup>](#)). Dieser Sprachtest findet in 2-Wochen-Abständen statt und ist wesentlich günstiger als z.B. TOEFL, IELTS, ESOL oder TOEIC. Bei Bestehen des Tests erhält man ein DAAD-Sprachzeugnis ([Link<sup>2</sup>](#)), das die UoN als englisches Sprachzertifikat anerkennt.

Nachdem ich mich an der UoN erfolgreich beworben hatte, habe ich ein Studienplatzangebot („Letter of Offer“) per Email erhalten. Sobald man das Angebot akzeptiert ([Link<sup>3</sup>](#)), erhält man eine elektronische Immatrikulationsbescheinigung („Electronic Confirmation of Enrolment“ – eCOE), mit der man ein Visum beantragt.

#### 3.3 Visum

Erst mit der eCOE lässt sich ein Visum [online<sup>4</sup>](#) beantragen. Man erhält ein Australian Student Visa (TU 575), das bis zum 15. März des Folgejahres gültig ist. Die Konditionen des Visums stehen auf den Webseiten der australischen Einwanderungsbehörde ([Link<sup>5</sup>](#)).

Das Studium an der UoN ist mit gewissen Kosten verbunden. So muss z.B. ein Austauschstudent über die Dauer seines Aufenthaltes in Australien eine gesetzliche Krankenversicherung abschließen (die sogenannte „Overseas Student Health Cover“ – OSHC). Nachstehend sind diese Kosten zusammengefasst:

Overseas Student Health Cover (OSHC)	\$420
Australian Student Visa (TU 575)	\$565
Administration and Orientation Fee	
bei erfolgreicher Bewerbung für on-campus Accommodation	\$480

### 3.4 Vorlesungen und Prüfungsplanvereinbarungen

Das Course Handbook ([Link<sup>6</sup>](#)) bietet eine Übersicht über alle Vorlesungen, die an der University of Newcastle angeboten werden. Jede Vorlesung hat eine Kennung, die sich aus der „Area of Study“ und dem „Level of Study“ zusammensetzt. Das „Level of Study“ versteht sich als eine Empfehlung, in welchem Studienjahr die Vorlesung gehört werden sollte. So sind 1000-, 2000- und 3000 Level Courses Undergraduate-Vorlesungen, die im Bachelorstudium gehört werden, und 4000- und 6000 Level Courses Honours- oder Postgraduate-Vorlesungen, die im Honours-Jahr des Bachelorstudiums oder im Masterstudium gehört werden.

Die nachstehenden „Areas of Study“ sind für eine Anerkennung am KIT empfehlenswert:

<b>ACFI</b>	Accounting	<b>GENG</b>	General Engineering
<b>BUSN</b>	Business	<b>IBUS</b>	International Business
<b>CHEE</b>	Chemical Engineering	<b>MATH</b>	Mathematics
<b>COMP</b>	Computer Science	<b>MECH</b>	Mechanical Engineering
<b>EBUS</b>	eBusiness	<b>MKTG</b>	Marketing
<b>ECON</b>	Economics	<b>MNGT</b>	Management
<b>ELEC</b>	Electrical Engineering	<b>OPSM</b>	Operations and Supply Management

Bei der Suche nach Vorlesungen sollte man die „Advanced Options“ des Course Handbooks nutzen, da die Universität neben dem Campus in Newcastle (Callaghan) auch noch andere Campusse betreibt und nicht jede Vorlesung in jedem Semester angeboten wird. In den „Advanced Options“ kann man unter „Availability“ das Semester (Semester 1 oder 2), das „Level of Study“ und die „Area of Study“ angeben. Auf der Detailseite einer Vorlesung steht unter „Timetables“ auch, wann und wo die Vorlesung stattfindet. Leider sind die Timetables aber erst ab der Orientierungswoche verbindlich.

#### 3.4.1 Vorlesungen

Unter den „Assessment Items“ auf der Detailseite einer Vorlesung steht, wie der erfolgreiche Abschluss einer Vorlesung benotet wird. Im Gegensatz zum Studium am KIT ist es in Australien unüblich, dass die Note des Final Exams am Ende des Semesters auch die Note der Vorlesung ist. Die Arbeitslast verteilt sich in Australien über das gesamte Semester durch die Bearbeitung von „Assessment Items“, z.B.

- Mid-term Exams und Final Exams,
- Essays und Assignments,
- (Group) Projects.

Eine Vorlesung mit 10 Units ist zu einer Vorlesung mit 7,5 ECTS äquivalent. Der Standard Workload ist 40 Units (vier Vorlesungen) pro Semester. Minimal sind 30 Units (drei Vorlesungen) und maximal sind 50 Units (fünf Vorlesungen) pro Semester möglich.

---

<sup>6</sup> <http://goo.gl/d7zkg>

### 3.4.2 Prüfungsplanvereinbarungen

Eine der wichtigsten Vorbereitungen auf den Auslandsaufenthalt in Australien ist der Abschluss von Prüfungsplanvereinbarungen (Learning Agreements). Ein Learning Agreement ist eine schriftliche Vereinbarung zwischen Student und Lehrstuhl über eine (vorläufige) Anerkennung der australischen Vorlesung am KIT. Eine Liste bereits anerkannter Vorlesungen steht auf den Webseiten der WiWi-Fakultät ([Link<sup>7</sup>](#)). Leider ist diese Liste nicht vollständig. Lehrstühle wie z.B. das Institut für Fördertechnik und Logistiksysteme (IFL) haben eine eigene Liste ([Link<sup>8</sup>](#)). Für folgende Vorlesungen hatte ich vor meinem Australienaufenthalt Learning Agreements abgeschlossen:

Semester			Professor	Institut	
1	COMP3330	Machine Intelligence	Prof. Schmeck	AIFB	*
	ELEC3730	Embedded Systems	Prof. Schmeck	AIFB	*
	SENG3130	Software Architecture and Quality Management	Prof. Oberweis	AIFB	
	ECON3005	Economics of Wealth Creation	Prof. Puppe	ETS	
	ECON4002	Microeconomics	Prof. Puppe	ETS	
	OPSM3001	Supply Chain Strategy	Prof. Furmans	IFL	*
	CHEE2931	Green Engineering and Sustainability Principles	Prof. Schultmann	IIP	
	GENG6830	Engineering Project Management	Prof. Schultmann	IIP	*
2	COMP3290	Compiler Design	Prof. Schmeck	AIFB	
	MATH3840	Optimisation in Business and Industry	Prof. Furmans	IFL	*
	OPSM3000	Managing Logistics Operations in Supply Chains	Prof. Furmans	IFL	
	CHEE4510	Project Management & Innovation in Process Industries	Prof. Schultmann	IIP	*
	MECH4890	Computer Simulation and Modelling	Prof. Schultmann	IIP	*
	ECON3002	Economic Development	Prof. Walz	IWW	
	ECON3006	Environmental Economics	Prof. Walz	IWW	*

Vorlesungen, die mit \* gekennzeichnet sind, habe ich in Australien gehört.

Da die Timetables der Vorlesungen erst ab der Orientierungswoche verbindlich sind, empfiehlt es sich für mehr als vier Vorlesungen pro Semester Learning Agreements abzuschließen. Um ein Learning Agreement abzuschließen füllt man das [Formular<sup>9</sup>](#) aus und schickt es dem zuständigen Mitarbeiter des Lehrstuhls zu. Bei erfolgreicher (vorläufiger) Anerkennung erhält man das unterschriebene Formular zurück und bewahrt es bis nach dem Auslandsaufenthalt auf. Nach dem Auslandsaufenthalt beantragt man die endgültige Anerkennung mit unterschriebenem Learning Agreement, Transcript of Records aus Australien und entsprechendem [Formular<sup>10</sup>](#).

### 3.5 Unterkunft in Australien

Die erste Frage, die man sich bzgl. einer Unterkunft stellen sollte, ist, ob man on- oder off-campus leben möchte.

#### 3.5.1 On-campus Accommodation

Auf dem Campus Callaghan gibt es vier Residential Colleges: Barahineban, Edwards Hall, Evatt House und International House. Alle Colleges befinden sich am südöstlichen Ende des Campus.

- **Barahineban:** 96 Zimmer, \$242/Woche für single room und self-catering
- **Edwards Hall:** 363 Zimmer, \$253/Woche für single room und breakfast/dinner 7 days
- **Evatt House:** 211 Zimmer, \$161/Woche für single room und self-catering
- **International House:** 221 Zimmer, \$206/Woche für single room und dinner 5 days

Weitere Informationen über die Zimmer sind dem Prospekt „Living in Newcastle – Student Accommodation Guide“ ([Link<sup>11</sup>](#)) zu entnehmen. Seit Ende 2012 baut die Universität ein fünftes College, das mit zusätzlichen 778 Zimmern die Anzahl der on-college Accommodations fast verdoppeln soll. Das College soll 2015 fertiggestellt werden ([Link<sup>12</sup>](#)).

Die Nachfrage nach on-campus Accommodations ist hoch. Bewerbungen sind ab Oktober des Vorjahres online möglich. Bei der Bewerbung müssen zwei bevorzugte Colleges angegeben werden. Es gibt mehrere Bewerbungsrunden.

Ich hatte mich damals auf das Evatt House und das International House beworben. In der ersten Bewerbungsrunde habe ich eine Absage erhalten. In der zweiten Bewerbungsrunde wurde mir ein Zimmer im International House angeboten, das ich auch annahm.

#### 3.5.2 Off-campus Accommodation

Falls die Bewerbung für eine on-campus Accommodation erfolglos war oder im Vorhinein eine Wohnung abseits des Campus gewünscht wird, sollte man sich zuerst entscheiden, wo man wohnen möchte. Grundsätzlich gibt es hier die Optionen nahe der Universität oder nahe des CBD zu wohnen. Beides hat sowohl Vor- als auch Nachteile. Eine Wohnung in den umliegenden Stadtteilen Birmingham Gardens, Jesmond, Mayfield West, North Lambton, Shortland, Warabrook oder Waratah West hat den Vorteil des einfachen Pendelns zwischen Universität und Wohnung, was mit etwas Glück bei der Wohnungssuche sogar zu Fuß möglich ist. Solche Wohnungen sind im Allgemeinen auch günstiger als Wohnungen nahe des CBD. Der Nachteil ist, dass in den genannten Stadtteilen „wenig los ist“ und Geschäfte des täglichen Lebens oft nur mit dem Bus oder mit dem Auto erreichbar sind.

Wohnungen nahe des CBD, beispielsweise in den Stadtteilen Bar Beach, Cooks Hill, Merewether, The Hill oder The Junction, haben den Vorteil der Nähe zu Einkaufstraßen wie Darby Street, den Bars und Clubs in der King Street und nicht zuletzt den Stränden. Auf der anderen Seite dauert eine Fahrt mit dem Bus (Linien 100, 225 und 226) vom CBD zur Universität etwa 30 Minuten.

---

<http://goo.gl/> +  $\underbrace{\{vS6X9\}}_{11}, \underbrace{\{k4YrN\}}_{12}$



Die Suche nach einer off-campus Accommodation empfiehlt sich erst nach der Ankunft in Australien. Das International Office der Universität unterstützt Austauschstudenten bei der Wohnungssuche. So organisiert die Universität vor und während der Orientierungswoche ein Accommodation Office, in dem Mitarbeiter des International Office Wohnungsbesichtigungen organisieren.

Neben dem Wohnungsangebot dort gibt es aber noch weitere Alternativen:

- Über die off-campus Accommodation Webseiten der Universität ([Link<sup>13</sup>](#)) hat man Zugang zu einer Datenbank mit mehreren Hundert Wohnungsinseraten.
- Auf Gumtree ([Link<sup>14</sup>](#)), einer Art Schwarzes Brett online, lässt sich in der Kategorie „Real Estate“ nach „Flatshares and Houseshares“, „Properties for Rent“ und „Roomshares“ suchen.
- Auf den „echten“ Schwarzen Brettern der Universität, z.B. im Hunter Building und im Shortland Building, finden sich etliche Anzeigen à la „Mitbewohner gesucht“.

Obwohl Australien eines der am schwächsten besiedelten Länder der Welt ist, sind Wohnungen vergleichsweise teuer. Nachstehende Mieten sind auf dem Wohnungsmarkt in Newcastle üblich:

Room in a share house (furnished)	\$120-200/Woche
Studio apartment (furnished)	\$180-350/Woche
2 bedroom apartment (unfurnished)	\$250-450/Woche
2/3 bedroom house (unfurnished)	\$300-450/Woche

### 3.6 Flug nach Australien

Newcastle ist über zwei Flughäfen erreichbar: Der Newcastle Domestic Airport im Nordosten ist etwa 30 Autominuten von der Stadt entfernt und kann über die Verbindung Frankfurt a. M. → Singapur → Brisbane → Newcastle mit Qantas angefliegen werden. Der Sydney International Airport hingegen ist etwa 120 Autominuten von Newcastle entfernt und kann über die Verbindung Frankfurt a. M. → Dubai → Sydney mit Emirates angefliegen werden. Alternativ kann man auch mit Etihad Airways über Abu Dhabi oder mit Qatar Airways über Doha fliegen. Mit öffentlichen Verkehrsmitteln (Bus und Zug) dauert der Transfer von Newcastle Airport etwa ein bis zwei Stunden und von Sydney Airport etwa drei bis vier Stunden. Happy Cabby ist die schnellere, aber auch teurere Alternative.

Newcastle Airport (NTL)	
<b>Fluglinien:</b>	Jetstar, QantasLink, Virgin Australia
<b>Von NTL zur Universität...</b>	
... mit Bus und Zug (1 h):	Port Stephens Coaches und CityRail (1) Von Port Stephens nach Newcastle mit Port Stephens Coaches (Linien 130, 131, 132, 133 und 134) (2) Von Newcastle nach Warabrook mit CityRail (Hunter Line)
... mit dem Taxi (0,5 h):	Happy Cabby ( <a href="#">Link<sup>15</sup></a> , \$60, 25% Rabatt für Studenten)
<b>Günstigste Verbindung:</b>	Frankfurt a. M. → Singapur → Brisbane → Newcastle mit Qantas

Sydney Airport (SYD)	
<b>Fluglinien:</b>	Alle größeren Fluglinien, insbesondere Emirates, Etihad Airways, Qatar Airways und Qantas
<b>Von SYD zur Universität...</b> ... mit dem Zug (3,5 h):	CityRail (1) Von International nach Central (Airport & East Hills Line) (2) Von Central nach Hamilton (Newcastle & Central Coast Line) (3) Von Hamilton nach Warabrook (Hunter Line)
... mit dem Taxi (2 h):	Happy Cabby ( <a href="#">Link</a> <sup>15</sup> , \$85, 25% Rabatt für Studenten)
<b>Günstigste Verbindung:</b>	Frankfurt a. M. → Dubai → Sydney mit Emirates

Der „Trick“ bei der Flugbuchung ist: Anstatt zwei One-Way-Flüge zu buchen (One-Way-Flüge nach Australien sind nur unwesentlich günstiger als Return-Flüge) bucht man einen Return-Flug mit beliebigem Rückflug, aber mit Umbuchungsoption. Flüge sind üblicherweise maximal ein Jahr im Voraus buchbar. Möchte man also erst im Folgejahr des Austausches zurückfliegen, ist ein Rückflug im Vorjahr des Austausches nicht buchbar. Mit einer Umbuchungsoption lässt sich das Problem umgehen. Hierbei sollte man beachten, dass der Rückflug innerhalb eines Jahres nach dem Hinflug stattfinden muss. Ein Beispiel: Im Oktober 2011 habe ich meinen Hin- und Rückflug Frankfurt a.M. ↔ Sydney gebucht, mit Hinflug im Februar 2012 und „beliebigem“ Rückflug im Oktober 2012. Im Juli 2012, als ich bereits in Australien war, habe ich den Rückflug auf den „echten“ Rückflug im Februar 2013 umgebucht.

Wenn man schon einmal da ist: Die Stopover Option von Emirates
Emirates bietet gegen einen geringen Aufpreis von 50€ eine Stopover Option an, bei der man auf allen Flughäfen, die man „auf der Durchreise“ besucht, aussteigen kann. Auf dem Flug Frankfurt a.M. ↔ Sydney sind das die Stopps in Dubai und Bangkok. Wer also schon immer einmal in den Nahen Osten und/oder Südostasien reisen wollte, sollte die Stopover Option mitbuchen.

Bevor man den Flug online bucht, sollte man das Reisebüro STA Travel gegenüber dem KIT besuchen und sich beraten lassen. Neben der Umbuchungs- und Stopover Option, die oft nicht online zu buchen sind, bietet das Reisebüro auch ermäßigte Flüge für Studenten an. So war mein Flug mit Emirates bei STA Travel etwa 200€ günstiger als im Internet. Der Service des Reisebüros ist großartig. Die Umbuchung des Fluges war einfach und schnell per Email möglich.

### 3.7 Finanzen

Man benötigt eine Kreditkarte um die gesetzliche Krankenversicherung abzuschließen oder das Visum zu beantragen. Mit VISA, MasterCard und American Express kann man in Australien an allen Automatic Teller Machines (ATMs) Geld abheben. Neben dem ATM-Entgelt (\$1-3 pro Withdrawal) fällt bei der Abbuchung auf dem deutschen Kreditkartenkonto noch ein Auslandseinsatzentgelt an, das bei einem Großteil der Banken zwischen ein und zwei Prozent des Abbuchungsbetrages ausmacht.

Es gibt zwei Möglichkeiten, die das Abheben von Geld in Australien einfacher machen:

- Die Deutsche Bank kooperiert mit Westpac, der größten Bank Australiens. Wer ein Konto bei der Deutschen Bank hat, kann in Australien kostenlos an Westpac-ATMs mit EC- und Kreditkarte abheben. Von der Eröffnung eines Kontos bei der Deutschen Bank allein zu diesem Zweck ist allerdings abzuraten, denn das Konto beschränkt den Kontoinhaber auf das Abheben von maximal 300€/Tag bzw. 600€/Woche. Wer on-campus lebt muss die Miete aber vierteljährlich zahlen, womit drei Mal „auf einen Schlag“ etwa \$2000 per Kreditkarte gezahlt werden müssen, was mit einem solchen Konto nicht möglich ist. Abhilfe schafft ein Internet-Konto der Deutschen Kreditbank (DKB).
- DKB-Cash ist ein kostenloses Internet-Konto ([Link](#)<sup>16</sup>). Hierbei überweist man das Geld vom deutschen Konto auf das Internet-Konto der DKB und von dort über die Internet-Banking-Webseite „intern“ auf das Kreditkartenkonto. Die DKB-VISA-Card versteht sich als Prepaid-Kreditkarte. Mit der Kreditkarte lässt sich an fast allen ATMs – nicht nur in Australien, sondern weltweit – ohne ATM- und Auslandsentgelte Geld abheben.

#### Die beste Vorbereitung auf Australien

- **Lesen:** Bevor man auf dem 24-Stunden-Flug zehn Filme rauf- und runterschaut, wieso nicht ein Buch lesen? Die Bücher von Bill Bryson („[Frühstück mit Kängurus: Australische Abenteuer](#)“<sup>17</sup>, „[Down Under](#)“<sup>18</sup>) treiben dem Leser vor Lachen die Tränen in die Augen.
- **Essen:** Man muss alles einmal ausprobieren. „Vegemite“ ist der beliebteste australische Brotaufstrich und gehört laut ehemaligem Premierminister John Howard neben dem Sydney Opera House, dem Uluru und dem Akubra-Hut (Crocodile Dundee) zu den vier „Australian Cultural Icons“. Es ist Geschmackssache. Weniger abenteuerlich sind die australischen Schokoladenkekse „Tim Tams“ oder das Kakaopulver „Milo“.
- **Trinken:** Der Irrglaube, dass die Australier am liebsten „Foster's“ trinken, findet sich umgekehrt auch in Australien. Dort füllt „Oettinger“ die Regale der Getränkemärkte. Echte Australier trinken aber „Victoria Bitter“, „Carlton Draught“, „Toohey's“ oder „XXXX“.
- **TV:** Die Tourism Australia Werbungen sind weltweit bekannt und die beste Einstimmung auf das landschaftlich einmalige Australien ([hier](#)<sup>19</sup>, [hier](#)<sup>20</sup> und [hier](#)<sup>21</sup>). There's nothing like Australia. Übrigens: Der Strand, an dem Lara Bingle in der ersten Werbung steht („So where the bloody hell are you?“) heißt Fingal Split und ist in Port Stephens (etwa eine Stunde von Newcastle entfernt).

## 4 Das Studium an der UoN

Die Vorlesungen des Semester 1 beginnen im Februar/März und enden im Juni. Im März/April liegen eine Woche Ferien. Vor und nach den Ferien finden normalerweise die Mid-term Exams statt. In den drei Wochen nach Vorlesungsende werden die Final Exams geschrieben. Zwischen Semester 1 und Semester 2 liegt etwa ein Monat, in dem weder Vorlesungen gehört noch Prüfungen geschrieben werden. Das Semester 2 beginnt im Juli und endet im November, Ferien (mit Mid-term Exams vorher und nachher) liegen im September/Oktober, die Final Exams werden im November geschrieben. Die genauen Termine stehen auf den Webseiten der Universität ([Link](#)<sup>22</sup>).

Vor Beginn des Semester 1 organisiert die UoN eine Orientierungswoche, in der die Austauschstudenten offiziell begrüßt werden. Die Studenten lernen Stadt, Universität, Campus und Hochschulgruppen kennen. Es werden Touren in die Stadt und nach Port Stephens sowie Barbecues organisiert. Im Vordergrund steht, dass sich die Kommilitonen kennenlernen.

Doch auch nach der Orientierungswoche gibt sich die Universität alle Mühe, dass den Studenten nicht langweilig wird:

- Die Colleges organisieren für die Bewohner regelmäßig Veranstaltungen wie Barbecues und Feiern aller Art.
- Hochschulgruppen wie z.B. der Mountaineering Club veranstalten regelmäßig Ausflüge nach Port Stehens, ins Hunter Valley oder in die Blue Mountains.
- „The U“ organisiert Konzerte und Feiern in der Campus-eigenen „Bar on the Hill“.
- Am ANZAC Day stellt die Universität Busse bereit, die die Studenten zu den Services in die Stadt fahren.
- Feste wie Autonomy Day werden von der Universität und den Colleges mit großem Aufwand (u.a. mit dem Aufstellen von Wasserrutschen, Hüpfburgen, usw.) gefeiert.
- Das, was in Karlsruhe der Donnerstag und Freitag ist, ist in Newcastle der Mittwoch: Etliche Busse bringen die Studenten zu den Bars und Clubs in der King Street und am Hafen.
- Die Universität organisiert jeden Donnerstag kostenlose Bus-Shuttles, die die Studenten zur nahegelegenen Mall in Jesmond fahren.

Bei einer so großen Anzahl Veranstaltungen ist es schwer, auch einmal „Nein“ zu sagen. Die Arbeitslast während des Semesters ist meines Erachtens an der UoN höher als am KIT. Zur Prüfungszeit zahlt sich aber die geleistete Arbeit aus: Die Vorbereitungen auf die Final Exams fallen durch die Mid-term Exams, Assignments, Essays und/oder (Group) Projects leichter.

---

<sup>22</sup> <http://goo.gl/zYNGr>

## 5 Reisen

Wer öfter unter Fern- als unter Heimweh leidet, kommt in Australien auf seine Kosten. Australien hat wirklich alles: Großstädte wie Sydney, Melbourne und Brisbane, aber vor allem landschaftliche Höhepunkte wie endlose Wüsten, Regenwälder, das Great Barrier Reef und nicht zuletzt Strände, Strände, Strände...

Leider muss man sich aber bei allen Reisen in Australien bewusst sein: Reisen in diesem Land kosten viel Zeit und Geld. Das liegt insbesondere daran, dass das Land – oder besser der Kontinent – so unglaublich groß ist. Allein die Entfernungen auf der Großstadt-Achse Melbourne ↔ Sydney (etwa 800 km), Sydney ↔ Brisbane (etwa 900 km) sind mit dem Auto nur an ganzen Tagen zu schaffen. Wer nach Perth möchte, muss 3000-4000 km reisen. Zur Erinnerung: Australien ist 21,5 Mal so groß wie Deutschland!

### 5.1 Wann reisen?

- Vor Semester 1 (im Januar/Februar)
- Im Semester 1 Recess (eine Woche im März/April)
- Zwischen Semester 1 und Semester 2 (ein Monat im Juni/Juli)
- Im Semester 2 Recess (zwei Wochen im September/Oktober)
- Nach Semester 2 (im November/Dezember)

Geht es um Reisen in ganz Australien, so gibt es für die Regionen des Landes unterschiedliche „ideale“ Reisezeiten. Grundsätzlich aber gilt, im australischen Winter in Richtung Norden und im australischen Sommer in Richtung Süden zu reisen.

### 5.2 Wohin reisen?

#### 5.2.1 Nah

- **Port Stephens:** Etwa eine Stunde nördlich von Newcastle entfernt liegt Port Stephens, der vor allem als Urlaubsort und für Delfin- und Walbeobachtungen bekannt ist.
- **Hunter Valley:** Neben dem Barossa Valley im Bundesstaat South Australia ist das Hunter Valley eines der bekanntesten Weinanbaugebiete Australiens. Hier kann man Hunderte Weingüter besichtigen und die (teils weltweit bekannten) Weiß- und Rotweine probieren – vorausgesetzt man hat einen „Designated Driver“.
- **Sydney:** Nur drei Stunden sind es mit dem Zug um am berühmten Sydney Opera House in Circular Quay auszusteigen. Weitere Attraktionen der Stadt sind die Harbour Bridge, die Royal Botanic Gardens und die Strände in Bondi und Manly.
- **Blue Mountains:** Von Sydney aus sind es weitere zwei Stunden mit dem Zug um den „Three Sisters“ einen Besuch abzustatten. Wer die Wentworth Falls und die Jenolan Caves schon gesehen hat, sollte den „Hanging Rock“ suchen – eine der meistfotografierten, aber auch „verstecktesten“ Sehenswürdigkeiten Australiens.

### 5.2.2 Fern

- **Australien:** Zwischen Semester 1 und Semester 2 bin ich mit einem Freund von Sydney nach Darwin mit einem Campervan gefahren, von wo aus wir wieder nach Sydney zurückgefliegen sind. Die Reise führte uns von Sydney über Newcastle, Forster/Tuncurry, Coffs Harbour und Byron Bay nach Surfers Paradise und Brisbane. Von dort ging es (nach Abstechern in den Springwood und Lamington Nationalpark) nach Fraser Island. Über Rockhampton setzten wir die Reise zu den Whitsunday Islands und dem Great Barrier Reef fort. Von dort ging es weiter nach Townsville – die letzte „Stadt mit Strand“ für eine lange Zeit, da wir nach Townsville ins Outback gefahren sind. Nach Mount Isa sind wir über Three Ways (so heißt der Ort, an dem der Barkly und der Stuart Highway eine T-Kreuzung bilden) nach Alice Springs, Uluru und Kings Canyon gefahren. Von dort ging es wieder zurück über Alice Springs zum Nitmiluk, Kakadu und Litchfield Nationalpark. Die Reise, auf der wir etwas über 10.000 km gefahren sind, schlossen wir in Darwin ab. Ich werde diese Reise nie vergessen. Sie zeigte mir die Vielseitigkeit Australiens – vom Grün der Regenwälder über das Türkis des Great Barrier Reefs bis zum Rot des Outbacks.
- **Neuseeland:** Nach Semester 2 flog ich mit meinem Freund nach Neuseeland, wo wir die unvergesslichen Erfahrungen, die wir in Australien gemacht hatten, noch einmal machen wollten. Unsere Reise führte uns auf der Nordinsel von Auckland über die Coromandel Peninsula, den Kurort Rotorua, den Tongariro-Nationalpark (bekannt durch „Herr der Ringe“) und Mount Taranaki nach Wellington. Von dort ging es mit einer Fähre auf die Südinsel, wo wir den Abel-Tasman-Nationalpark und den Franz-Josef- und Fox-Gletscher besichtigten. Nach der Adrenalin-Stadt Queenstown sind wir ins Fiordland gefahren, nach Milford Sound. Von dort ging es bis zum südlichsten Punkt des neuseeländischen Festlandes, der in den Catlins liegt. Die Reise schlossen wir mit einem Besuch Christchurchs ab.

## 6 Fazit und Dank

Hinter mir liegt das abwechslungsreichste und schönste Jahr meines Studiums. Ich habe mich am Tag meiner Ankunft in Australien verliebt. Das Land und die Leute werde ich nie vergessen. Die Freundschaften, die ich hier geschlossen habe, werden mich auch noch weit über meinen Australienaufenthalt hinaus begleiten. Ich habe mit Menschen aus der ganzen Welt gelernt und gelacht. Schon in meiner Wohngemeinschaft lebte ich mit Studenten aus der Schweiz, Singapur, den USA, China und natürlich auch Australien zusammen. Das Kennenlernen der verschiedenen Kulturen hat meinen Horizont erweitert. Das Studium an der UoN war mit viel Arbeit verbunden, aber es hat auch viel Spaß gemacht. Australien hat die hohen Erwartungen und Wünsche, die ich an den Auslandsaufenthalt hatte, weit übertroffen. Es ist ein traumhaftes Land, das ich nur mit einem lachenden und einem weinenden Auge verlasse.

Ich möchte mich herzlichst bei Professor Schmeck für dieses traumhafte Jahr bedanken. Ich wünsche mir, dass noch viele weitere Studenten in den Genuss dieses Austausches kommen werden und sie Australien so erleben dürfen, wie ich es erleben durfte.

Ein herzlicher Dank gilt auch dem Baden-Württemberg-STIPENDIUM, das meinen Australienaufenthalt finanziell unterstützt hat.

*Newcastle, im Februar 2013*







